

Der älteste Görlitzer liber actorum 1389—1413.

Von Dr. Secht.

Das Buch befindet sich im Görlitzer Ratsarchive, es ist 29 cm lang, 22 cm breit und 9,5 cm dick. Der Einband besteht aus starkem Schweinsleder, der Rücken ist noch besonders durch drei starke Lederstreifen gefestigt. Die hintere Decke ist so breit, daß sie noch um ein Stück des Buches herumgeschlagen werden kann. Die innere Seite des vorderen Deckels enthält neben allerlei verschiedenen Geschreibsel (darunter Gebete) Zeichnungen, die einen Mops, einen Mann mit Schnabelschuhen und Zweigen in den Händen, einen Löwen, einen Mann mit Schnabelschuhen, der sich anschickt eine Kugel fortzurollen, und eine Frau ohne Hals und Kopf darstellen. Desgleichen findet sich auf der inneren Seite des hinteren Deckels neben allerlei Gefrizel eine weibliche Figur.

Der Einband stammt erst aus der Zeit nach der Niederschrift der letzten Seiten des Buches. Denn mitten im codex (163 b) steht unter ausgestrichenen Worten: hoc totum quaere in iudicio novi libri actum vigilia Andree anno 98¹⁾ und das neue Buch, das unmittelbar angebunden ist, weist die betreffenden Eintragungen denn auch 168 b auf. Ferner sind die Krizeleien auf den Einbandsdeckeln nach dem Rücken des Buches hin verheftet und endlich ist gerade auf den letzten Blättern die oberste Schrift vom Buchbinder des öfteren abgeschnitten²⁾.

Naturgemäß sind auch die Aufschriften auf dem Einbände jüngeren Datums, auf der vorderen Seite steht: Liber recognitionum et acticatorum sive acticatorum³⁾ in iudicio bannito inceptum anno salutis MCCCXCI. A⁴⁾. Auf dem Rücken liest man: Actorum liber 1391 usque 1413.

In Wirklichkeit beginnen die Eintragungen am 22. Oktober 1389 (1a) und schließen mit dem 26. Mai 1413 (414 b).

¹⁾ Ich habe überall die arabischen Ziffern für die sich im Original findenden römischen eingesetzt.

²⁾ Als das Buch den Einband erhielt, wurden die einzelnen Papierlagen auf ihrer ersten Seite unten mit arabischen Ziffern von 1 bis 25 (390 a) bezeichnet, merkwürdiger Weise fehlt, ohne daß inhaltlich eine Lücke eintritt, Lage 19 und 20 (vergl. Bl. 281 a und 298 a). Der novus liber, der mit 164 a beginnt, ist in seinen ersten 9 Lagen ebenfalls aber besonders und oben auf den Seiten numeriert (vergl. 164 a, 176 a . . . 298 a).

³⁾ Unleserlich, weil ausgekratzt.

⁴⁾ Ist eine Art Bibliothekszeichen und bedeutet, daß das vorliegende Buch in der Reihe der acticata das erste ist.